

# Immanuel Nazareth

Juni – Oktober 2026



# NEUE WEGE GEHEN



## Liebe Leserinnen und Leser,

ein Editorial für den Gemeindebrief schreiben – damit hatte ich eigentlich nicht gerechnet, als ich mich für das neue Gemeindebriefteam gemeldet habe. Aber wie so oft ergeben sich gerade so die schönsten Möglichkeiten. Und deshalb freue ich mich, an dieser Stelle nun den Anfang machen zu dürfen.

Und eigentlich muss ich mir gar nicht viel aus den Fingern saugen. Denn an erster Stelle steht ein ganz besonderer Dank: an das bisherige Redaktionsteam, das mit großem Engagement, Sorgfalt und viel Herzblut diesen Gemeindebrief geprägt hat. Unsere Vorgängerinnen und Vorgänger haben ihm seine heutige Gestalt gegeben, ihn stets informativ und anregend gestaltet und dabei mit großer Genauigkeit über die Verlässlichkeit aller Inhalte gewacht. Was wir heute übernehmen dürfen, ist ohne ihren langjährigen Einsatz nicht denkbar.

Wir als neues Team treten diese Aufgabe mit Respekt und Dankbarkeit an. Zugleich sehen wir darin eine schöne Herausforderung: Bewährtes fortzuführen und behutsam neue Akzente zu setzen.

Doch nicht nur für den Gemeindebrief beginnt mit dieser Ausgabe ein neuer Weg. Auch für unsere Gemeinde stehen Veränderungen an. Eine davon wird schon in Kürze besonders spürbar werden: Wir verabschieden unsere Pfarrerin Christine Heilmeyer in den wohlverdienten Ruhestand. Ihr und ihrem Wirken ist der Schwerpunkt dieser Ausgabe gewidmet. Viele Gruppen und Wegbegleiter kommen zu Wort, sagen Danke und lassen die vergangenen Jahre Revue passieren.

Christine Heilmeyer hat unsere Gemeinde in dieser Zeit begleitet, geprägt und war für viele Menschen eine wichtige Ansprechpartnerin. Mit ihrem Engagement, ihrer Zugewandtheit und ihrem Glauben hat sie Spuren hinterlassen, für die wir dankbar sind.

Und in dieser Dankbarkeit gehen wir gemeinsam weiter – offen und im Vertrauen auf das, was vor uns liegt.

*Melanie Mank  
für das Gemeindebrief-Team*

## Liebe Gemeinde,

nicht nur, wer gern weit schwimmt oder mit dem Boot hinausfährt, kennt die Faszination, die vom blau-türkis schimmerndem Wasser ausgeht. Hinaus, dahin wo es tief und ruhig ist! „Hinaus in die Tiefe!“ – das war auch das Motto unserer spirituellen Alltagsexerzitien vor Ostern. Wer sich auf den Weg machte, konnte viele Parallelen beim gedanklichen sich Hinausbegeben in die Tiefe der religiösen Erfahrungswelt entdecken. Flauten und unerwartete Böen inklusive!

Aber keine Bange, um sich wie die Jünger von Jesu Aufforderung: „Fahrt hinaus, da wo es tief ist, da werft euer Netz aus“ (Lukasevangelium 5,4) anstecken zu lassen, braucht es keine außergewöhnlichen nautischen oder schwimmerischen Kenntnisse. Ein sich bewusstes Einlassen auf sein Angebot, uns auf den leichten Routen und auch in den finsternen Tiefen zu begleiten, reicht.

Gottes Antwort auf unser Netzauswerfen ist oftmals ganz anders, als wir es uns vorgestellt haben. Mit Pfarrkollegen konnte ich dies vor Jahren bei einer Wüstenwanderung erfahren. Nachts bin ich in meinem Zelt vom Tosen des Wassers aufgewacht – sintflutartige Regenfälle hatten im ausgetrockneten Canyon hinter dem Lager einen gewaltigen Bach anschwellen lassen. Wir konnten über Tage nicht weiter. Aber nachts spürte ich in meinem kleinen Zelt mich tief geborgen und ich musste an die Worte des 27.Psalms denken: „Gott birgt mich im Schutz seines Zeltes“. Auch als Gemeinde müssen wir in der nächsten Zeit manches neu denken, gewohnte Sicherheiten hinter uns lassen und nach neuen Wegen in die Zukunft suchen. Trauen wir uns hinaus in Unbekannte?

Mut, Kraft und Gottvertrauen wünscht Ihnen

*Pfarrerin  
Christine Heilmeyer*



## Die Zeit war viel zu kurz



Liebe Christine,  
wir hatten keinen leichten Start – mit einem großen Fest, an dem auch viele Gemeindeglieder aus den Gemeinden Langenzenn und Laubendorf teilgenommen haben, wurdest Du in der neuen Gemeinde begrüßt und kaum sollte es so richtig losgehen, hat Corona das Gemeindeleben lahmgelegt.

Aber – und so haben wir Dich auch in den nächsten Jahren kennengelernt –

mit Deiner Erfahrung und Deinem tiefen Glauben haben wir gemeinsam neue Wege der Gemeindeansprache entwickelt und Du hast uns mit Deinem Enthusiasmus mitgerissen. Ob KiGo to Go, Ostertüten oder Stationengottesdienst vor der Tür, gestreamte Osternacht, Gemeinde im Homeoffice oder GD mit Maske und Abstand.

Mit dem ersten KV, in den Du sofort reingewachsen bist, sind viele neue Dinge entstanden und alte wieder belebt worden – Kindergottesdienst und ein aktives Team, Kreislaufschrank und starke Ökumene mit St. Emmeram, ein neuer Vikar, Weltgebetstag und aktive Arbeit mit Kindern, theologische Impulse in den Kindergärten und inspirierende Mitarbeit im Gemeindebrief, Gemeindeausflüge – und eine unvergessliche Studienfahrt nach Ägypten – auf den Spuren der Wurzeln des Christentums.

Auch für den aktuellen KV war es bereichernd, von Deiner langjährigen Erfahrung zu lernen, Dein ausgleichendes Wesen zu erleben und immer wieder auch Anregungen durch einen kritisch-zugewandten Blickwinkel zu bekommen. Und kaum hat sich der neugewählte KV eingegroovt, die Gemeindegliederarbeit mit Dir so richtig Fahrt aufgenommen, da ist es schon vorbei.

Und deshalb bleibt uns jetzt nur Dir ein großes DANKE SCHÖN zu sagen, für all' die Projekte, die Du auf den Weg gebracht hast, für die liebevolle Begleitung vieler Teams, für die religiöse Inspiration nicht nur in den Kindergärten, für viele Andachten und Gottesdienste, die weiterwirken werden und für das Zitat in Deinem ersten Gemeindebriefartikel Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt (Paulus an die Philipper).

Von Herzen wünschen wir Dir eine wunderbare Zeit und einen guten Übergang in den neuen Lebensabschnitt! Und wenn dann endlich bei uns gebaut worden ist, dann bist Du jetzt schon herzlich eingeladen zu allen Festen und Festivitäten in unserem neuen Gemeindehaus!

*Michaela Kalenberg für gleich zwei „Deiner“ KVs*

## Liebe Christine,

kurze Wege sind es zwischen Immanuel und St. Emmeram.

Und das habe ich all die Jahre auch mit Dir erfahren dürfen. Nicht die Unterschiede haben unsere Zusammenarbeit geprägt, sondern das ökumenische Miteinander für die Menschen war unser Anliegen.

Los ging es jedes Jahr mit der Segnung der Schulanfänger und den verschiedenen Schulgottesdiensten. Schön waren die St. Martinsfeiern.

Es gab feste Termine für die gemeinsamen Kindergottesdienste.

Ein Herzensanliegen von Dir war jedes Jahr der Weltgebetstag der Frauen und der entsprechende Kindergottesdienst.

Gemeinsam mit Jutta Dinkel und Christine Pschorr haben wir jedes Jahr die ökumenischen Exerzitien im Alltag begleitet.

Gerne denke ich auch an den Palmsonntag, der in den letzten zwei Jahre zu einem besonderen Tag unserer Gemeinden geworden ist.

Kurze Wege, das bedeutete für mich auch: Wir haben unsere Ideen und Materialien, Erfahrungen und Fähigkeiten zusammengelegt und Neues entwickelt.

**Von Herzen DANKE**, es war schön – unkompliziert – kreativ – freundschaftlich – **einfach ökumenisch**.

Gott hat uns zusammengeführt und es lag viel Segen auf unserem gemeinsamen Tun. Er begleite Dich auch weiterhin mit seinem reichen Segen.



*Viele Grüße aus St. Emmeram  
Sr. Katharina Böller*

## Ein Abschied mit ganz viel Dankbarkeit

Hallo Euli! Warum siehst du denn so traurig aus? Wo du doch heute mal einen Auftritt im Gemeindebrief hast!

Oh, das ist wirklich schade! Christine wird mir auch sehr fehlen. Sie hat immer so eine freundliche und herzliche Art – das merke sogar ich als blinder Maulwurf. Da fühlt man sich gleich wertgeschätzt!

Aber trotzdem warst du doch nie so spät wieder in deiner Baumhöhle, wenn ihr euch abends getroffen habt?

Und die waren ja dann auch meistens recht gut besucht, oder?

Auch die Kinder werden sie sicher vermissen!

Ja, und wir freuen uns natürlich sehr, sie bei der ein oder anderen Gelegenheit mal wieder zu sehen ... ähm, beziehungsweise in meinem Fall: von ihr zu hören ...

Hallo Max! Stimmt, ich bin wirklich etwas wehmütig gerade ... Mein Frauchen Christine wird mir nämlich bald nicht mehr ihre Stimme leihen, um die Kinder zum Kindergottesdienst zu führen!

Ja, deshalb erzählt mir auch das Team vom Kindergottesdienst immer, dass sie alle so gerne mit ihr zusammenarbeiten. Bei den Treffen war die Atmosphäre immer gemütlich – nicht nur deshalb, weil Christine meistens etwas zu knabbern oder zu trinken dabei hatte, hihi.

Da hast du recht – das lag daran, dass Christine immer richtig gut vorbereitet und die Planung dadurch sehr effizient war! So konnte jeder zu ihrer Ausgangsidee seine eigenen Gedanken ergänzen und wir hatten sehr schnell schöne Konzepte für die Kindergottesdienste.

Ja, denn Christine schaffte es, viele Kinder in den Kindergärten und Schulen neugierig auf den Kindergottesdienst zu machen, sodass sie zu uns in die Kirche kamen.

Ganz bestimmt! Aber den Ruhestand hat sie sich ja auch wirklich verdient. Wir wünschen ihr alle, dass sie die freie Zeit so richtig genießen kann – alleine, mit ihrem Mann und auch mit ihren Kindern und Enkeln.

Auf jeden Fall!  
Aber jetzt muss ich losflattern und mich in Schale schmeißen für ihre Abschiedsfeier! Tschüß, Max! Bis gleich!

Alles Gute, liebe Christine – wir werden dich sehr vermissen!

Dein KiGo-Team  
Felicia, Judith, Anja und Matthias

## Danke für eine wertvolle Zeit

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir als Kindergärten der Gemeinde unsere Pfarrerin Christine Heilmeier in den Ruhestand – lachend, weil wir ihr diesen neuen Lebensabschnitt von Herzen gönnen, und weinend, weil wir sie wirklich sehr vermissen werden.

Als Frau Heilmeier 2020 ihren Dienst begonnen hat, war vieles anders als sonst. Abstand, Unsicherheit und ständig neue Herausforderungen haben unseren Alltag geprägt. Umso schöner war es, sie von Anfang an an unserer Seite zu wissen: offen, zugewandt und immer ansprechbar mit praktischen Lösungsideen im Gepäck.

Als Trägervertretung hat sie unsere Kindergärten stets mit ihrer wertschätzenden und pragmatischen Art begleitet, unterstützt und uns den Rücken gestärkt, auch in herausfordernden Zeiten. Dabei hatte sie stets alle im Blick – die Kinder, ihre Familien und die Mitarbeitenden. Mit viel Herz, einem offenen Ohr und klugen Gedanken stand sie uns zur Seite.

Besonders in Erinnerung bleiben uns unsere vielen gemeinsamen Momente mit den Kindern: fröhliche Feste, liebevoll gestaltete Morgenkreise und Gottesdienste, die so lebendig und kindgerecht waren, dass sie alle mitgenommen haben – die Kleinen genauso wie die Großen.

Durch Frau Heilmeier ist unsere Zusammenarbeit von Kindergärten und Kirchengemeinde noch enger geworden. Dafür sind wir sehr dankbar!

Wir sagen von Herzen Danke für die gemeinsame Zeit, für ihr Engagement und ihre Wärme. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr Gottes Segen, Gesundheit und viele schöne, erfüllte Momente.

*Im Namen der Kinder, Eltern und Mitarbeitenden  
der Kindergärten Immanuel-Nazareth  
Kerstin Beck*



## Mein Weg als Pfarrerin

### Warum wollten Sie Pfarrerin werden?

Der Wunsch, Pfarrerin zu werden, entstand schon in meiner Konfirmandenzeit. Ein Pfarrer, der sehr glaubwürdig und engagiert war, hat mich damals besonders geprägt. Später erfuhr ich, dass er im Kirchenkampf Widerstand geleistet hatte. Dadurch wurde mir bewusst, dass Glaube Menschen stärken und gesellschaftlich etwas bewegen kann. Außerdem war es mir wichtig, Menschen auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

### Wie haben Sie das Vikariat erlebt?

Mein Vikariat in Berlin war für mich sehr prägend. Besonders beeindruckt hat mich die Arbeit in sozialen Einrichtungen mit obdachlosen und alleinstehenden Frauen. Dort habe ich erlebt, wie Kirche auf soziale Not reagieren kann. Gleichzeitig musste ich früh Verantwortung übernehmen und selbstständig arbeiten, was mich sehr gefordert, aber auch gestärkt hat.

### Entsprach die Kirche Ihren Vorstellungen?

Nur teilweise. Einerseits habe ich Kirche als offen und lebendig erlebt, besonders in der Arbeit mit Studierenden. Andererseits habe ich auch hierarchische Strukturen erfahren. Als Frau musste ich mich rechtfertigen, ob Familie und Beruf miteinander vereinbar seien. Das war enttäuschend, aber für mich blieb Kirche dennoch ein Ort, den man mitgestalten und verändern kann.

### Wie war Ihre erste Gemeinde?

In meiner ersten Gemeinde, der Erlöserkirche in Bamberg, war ich für Gottesdienste, Unterricht und Gemeindegemeinschaft zuständig. Die ökumenische Zusammenarbeit war nicht immer einfach, weil manche katholische Geistliche keine Zusammenarbeit mit einer Pfarrerin wollten. Diese Erfahrungen waren schwierig, aber auch lehrreich.

### Was war an der Arbeit an der Universität anders?

An der Universität habe ich Kirche viel persönlicher und offener erlebt. Kleine Gottesdienste, intensive Gespräche und die Begleitung internationaler Studierender standen im Mittelpunkt. Dort wurde Kirche vor allem durch Gemeinschaft und Nähe erfahrbar.

### Was bleibt besonders in Erinnerung?

Besonders in Erinnerung bleibt mir die Vielfalt kirchlicher Arbeit: die lebendigen Traditionen in Langenzenn und die kreativen Lösungen während der Corona-Zeit in Immanuel-Nazareth. Diese Erfahrungen haben mir gezeigt, wie wandelbar Kirche sein kann und wie wichtig Zusammenhalt ist.

*Das Interview mit Pfarrerin Christine Heilmeyer  
führte Samantha Grimm*



#### SAVE THE DATE

Wir laden Sie herzlich zur **Verabschiedung unserer Pfarrerin Christine Heilmeyer** mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem Abschiedsfest ein.

**28. Juni 2026**

**16:00 Uhr**

**Immanuelkirche · Allensteinerstr. 7-9 · in München**

Die Einladung mit dem genauen Ablauf folgt.

SAVE THE DATE

## Wann wird die 2. Pfarrstelle wieder besetzt?

Mit dem Ruhestandseintritt von Pfarrerin Christine Heilmeyer wird die 2. Pfarrstelle gemäß den Vorgaben der Landeskirche für ein halbes Jahr vakant bleiben. Eine Neubesetzung ist damit frühestens zum Januar möglich.

Der Kirchenvorstand hat gemeinsam mit Dekanin Stefanie Ott-Frühwald im März eine Ausschreibung für die 2. Pfarrstelle verfasst, die voraussichtlich im Juni im „Amtsblatt“ erscheinen wird. Interessierte Pfarrpersonen können sich auf die Pfarrstelle bewerben.

Ab September können wir damit rechnen, dass dem Kirchenvorstand eine geeignete Pfarrperson präsentiert wird. Da das Besetzungsrecht dieses Mal nicht beim Kirchenvorstand, sondern bei der Landeskirche liegt, kann der Kirchenvorstand nur bei „schwerwiegenden Bedenken“ ablehnen.

*Pfarrer Markus Rhinow*

## Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem Ausscheiden von Frau Pfarrerin Christine Heilmeier verabschiedet sich auch das bisherige Gemeindebriefteam nach zum Teil achtjähriger Mitarbeit von Ihnen.

Es war für uns eine sehr schöne, herzliche und kreative Zeit, in der wir mit viel Engagement und Zeiteinsatz das jetzige Format des Gemeindebriefs gestaltet haben.

Wir hoffen, wir konnten Ihnen mit unseren zumeist medial sehr aktuellen Leitthemen Freude bereiten und Ihnen einen interessanten Lesestoff bieten.

Es war uns ein großes Anliegen, Sie übersichtlich über die Gottesdienste und unser umfangreiches und kulturelles Gemeindeleben zu informieren.

Wir möchten uns beim Pfarramt für die gute Zusammenarbeit bedanken, ebenso bei allen externen Autorinnen und Autoren, ohne die der Gemeindebrief nicht denkbar wäre. Besonderer Dank geht auch an Herrn Oliver Wick, der stets kreativ und mit großer Geduld unsere Layoutwünsche und Hoffnungen umgesetzt hat.

Wir freuen uns, die Aufgabe dem neuen, aber erfahrenen Team übergeben zu haben und wünschen alles Gute für die Zukunft, viel Freude und Unterstützung.

*Herzliche Grüße*

*Erika Behrendt, Kristina Gensch, Christine Heilmeier,  
Barbara Krohne, Eliphaz Nyamogo, Ruth Stark*

## Großen Dank an die Austräger\*innen des Gemeindebriefs

„Frisch gedruckt und nagelneu, ihn zu lesen ich mich freu“

So hör ich oft bei den Besuchen, manch Jubilare freudig rufen.

Doch davor heißt's zur Kirche eilen, Hefte holen und verteilen.

Starten durch mit Heft und Radl, kräftig spannt sich da das Wadl.

Manch einer hat den Hund dabei, dass der mit in Bewegung sei.

Straße eins ist flott verteilt, und man gleich zur nächsten eilt.

Das ist ja ein Kinderspiel, Zeit brauch ich bestimmt nicht viel.

Den neuen Stapel in der Hand, ich nun die Briefkästen nicht fand!

Es dämmert mir, sie sind im Haus, und kein Mensch öffnet mir, oh Graus.

Da naht der Postler, welch ein Glück, die Tür geht auf mit einem Klick.

Nun komm' ich rein, doch Briefkasten seh' ich noch kein.

Oh doch, an jeder Wohnungstür es einen gibt, bis ganz hinauf, das hält mich fit.

Und die Moral, Austragen ist so leicht nicht, doch hat auch Gutes aus unsrer Sicht.

So soll am Schluss nun fettgedruckt stehen –

Allen die austragen ein herzliches **DANKESCHÖN!**

*Kristina Gensch,  
Christine Heilmeier,  
Barbara Krohne*

## Dringend Gemeindebriefausträger\*innen gesucht

Der Gemeindebrief wird ab November nur noch in 3 Ausgaben pro Jahr erscheinen.

Folgende Straßenteile sind noch unbesetzt:

Barlowstraße | Feuersteinstraße | Flaschenträgerstraße | Lentnerweg | Schlichtegrollstraße | Spretistraße | Bruno-Walter-Ring | Stefan-George-Ring | Süskindstraße | Richard-Strauss-Straße

Bitte melden Sie sich im Pfarramt!

### Impressum

V.i.S.d.P.: Pfarrer Markus Rhinow

Redaktion: Samantha Grimm, Melanie Mank, Tim Ockert, Markus Rhinow, Peter Untermann

Satz & Layout: Oliver Wick >> gestaltet Kommunikation | Druck: AktivDruck GmbH, Auflage: 3.500

Dieser Gemeindebrief wurde gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Alle namentlich gezeichneten Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder und nicht unbedingt die der Redaktion. Soweit nicht anders vermerkt, stammen Fotos aus privaten Quellen.

Nächster Redaktionsschluss: 15.9.2026





## Neue Heimat für den Nazareth-Kindergarten

Die guten Nachrichten können Sie den lachenden Gesichtern auf den Bildern entnehmen: Wir haben einen neuen Standort für unseren Nazareth-Kindergarten gefunden: In der Denninger Str. 167 wird ein Bürogebäude der Bayerischen Hausbau für uns und die Anforderungen einer Kindertagesstätte umgebaut.

Ein Jahr nach der Meldung, dass wir nicht mehr lange in den Gemeinderäumen unter der Nazarethkirche bleiben können, haben wir nun einen Mietvertrag für ein fantastisches Objekt abschließen können. Vorangegangen sind hunderte von Emails an alle freistehenden Immobilien im Umkreis, sogar die Ayingner Brauerei war dabei, die sind nämlich Eigentümer des Kernhofs. Wir baten die Eltern um Tipps und sind jedem einzelnen nachgegangen. Auch die Politiker im Stadtteil haben Ideen beigesteuert. Selbst die Stadt München setzte sich für uns ein, leider gab es jedoch kein Objekt in unserer Nähe, in Aubing hätten wir was bekommen...

Und so kam schließlich das Bürogebäude in der Denninger Str. 167 ins Spiel, im April 2025 konnte ich es erstmalig besichtigen. Die Begeisterung war sofort da. Es gibt viel Licht, einen eigenen Zugang, einen schönen, abgeschlossenen Garten mit insgesamt 700 Quadratmeter. Von der Nazarethkirche sind es nur wenige Minuten mit dem Rad, der Bus 187 hält direkt vor der Tür.

Wir werden uns am neuen Standort um zwei Krippengruppen vergrößern, die bisherigen Kindergartengruppen werden wir weiterführen. Das Team konnte den Standort schon besichtigen, auch da ist die Freude groß: über die großen Räume, die kindgerechten Toiletten und endlich einen eigenen Pausenraum fürs Personal. Nicht zu vergessen, dass die Weiterführung des Kindergartens die Arbeitsplätze unserer acht Mitarbeiterinnen sichert.

Momentan liegen alle Pläne zur Genehmigung bei der Lokalbaukommission. Im Kindergarten laufen die ersten Planungen zu Einrichtung und Ausbau der Räume. Der Umzug ist für Anfang 2027 geplant, bis dahin gibt es noch viel zu tun, aber mit so viel Freude und Zuversicht wird es uns allen Spaß machen.

*Tanja Krüger-Schwabenthan*

v.l.: Markus Rhinow, Susanne Köhler,  
Tanja Krüger-Schwabenthan, Martin Riedl



## Vorstellung

Liebe Gemeinde,

mein Name ist Samantha Grimm, ich bin 19 Jahre alt und absolviere derzeit eine studienorientierte Ausbildung im Bereich Marketingkommunikation an der Macromedia Akademie.

Seit März mache ich mein Praktikum in der Gemeinde Immanuel-Nazareth. Dort werde ich mich vor allem um den Instagram Account von Immanuel kümmern und außerdem Teil des neuen Teams für den Gemeindebrief sein.

Bereits seit 2021 engagiere ich mich in der kirchlichen Jugendarbeit. In dieser Zeit durfte ich Konfi- und Traineegruppen begleiten sowie Kinder- und Jugendzeltlager mitgestalten und leiten. Besonders viel Freude habe ich daran, kreativ zu arbeiten, zum Beispiel beim Gestalten von Postern oder beim Schneiden von Videos für den Instagram Account der Jugend.

Auch in meiner Freizeit bin ich gerne kreativ, zeichne viel oder verbringe Zeit mit Freunden. Ich freue mich darauf, mich in der Gemeinde einzubringen, Neues zu lernen und viele von Ihnen kennenzulernen.

*Samantha Grimm*



## Das neue Gemeindebriefteam ...

... hat seine Arbeit aufgenommen und Sie halten das erste Exemplar in Händen. Dieses Mal geht der Gemeindebrief von Juni bis Ende Oktober. Es fiel uns leicht an die gute Arbeit des Vorgängerteams anzuknüpfen. Hier wurde in den letzten Jahren viel neues entwickelt.

Ab November wird es einen gemeinsamen Gemeindebrief der drei evangelischen Gemeinden in Bogenhausen geben. Hierzu gehören die Dreieinigkeitskirche, Immanuel-Nazareth und die Vaterunserkirche. Geplant ist, dass es neben den gemeinsamen thematischen Seiten und den Übersichten für Gottesdienste und Veranstaltungen drei Regionalteile geben wird. Der neue Gemeindebrief soll ab November alle vier Monate im Format A4 erscheinen.

*Im Namen des Redaktionsteams  
Pfarrer Markus Rhinow*



v.l.: Tim Ockert, Melanie Mank,  
Samantha Grimm, Markus Rhinow

## Ein riesengroßes Dankeschön!!!

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bedanken bei allen, die dazu beigetragen haben, dass unser Kindergarten eine neue Heimat gefunden hat.

Der größte Dank gilt Tanja Krüger-Schwabenthan, die seit vielen Monaten auf Objektsuche unterwegs war, den Mietvertrag ausverhandelt hat und den Umbau jetzt begleitet. Dank gilt aber auch Florian Ring, dem Vorsitzenden des Bezirksausschusses, der uns auf die Immobilie aufmerksam gemacht hat und natürlich dem Stadtrat Jens Luther, der sich mit Florian Ring erfolgreich bei Alexandra Schörghuber für unser Projekt eingesetzt hat.

*Im Namen des Kirchenvorstandes und  
des ganzen Teams des Nazareth-Kindergartens  
Pfarrer Markus Rhinow*

## Neuer Konfikurs beginnt

Die **Anmeldung** zum Konfirmandenkurs 2026/2027 findet **am Dienstag, 16. Juni um 19.00 Uhr in der Immanuelkirche** statt. Hierzu sind die Konfirmand\*innen gemeinsam mit ihren Eltern herzlich eingeladen. Sollten Sie keine Einladung bekommen haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Mit dabei sind heuer alle Jugendlichen, die vor dem 1. September 2026 dreizehn Jahre alt werden oder ab dem Schuljahr 2026/2027 in die 8. Klasse gehen.



Die erste Aktion der Konfis wird die Mithilfe beim Sommerfest am **19. Juli** bei der Immanuelkirche sein sowie der gemeinsame Gottesdienstbesuch am **5. Juli** um 10 Uhr in der Immanuelkirche.

Der Kurs endet mit der **Konfirmation am 1. bzw. 2. Mai** in der Immanuelkirche. Die ab September monatlichen Konfirmandennachmittage finden freitags von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Vaterunserkirche (Fritz-Meyer-Weg 9) statt. Anschließend gibt es immer ein Afterkonfi-Programm mit Spiel- und Spaßangeboten aus der Jugend.

*Pfarrer Markus Rhinow*

*Konfis und Teamer bei der Abendmahlsfeier  
auf dem Obermeierhof; Foto: privat*

## Gottesdienste

MAI						
So	31.5.	10.00	Gesprächsgottesdienst	Immanuel	Buberl	Gem.-Saal
JUNI						
So	7.6.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl	Immanuel	v. Egloffstein	
So	14.6.	10.00	Gottesdienst ☕	Immanuel	Heilmeier	
So	21.6.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	Rhinow	
Fr	26.6.	13.00	"Einfach heiraten"	Dreieinigkeit		
So	28.6.	16.00	Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Christine Heilmeier	Immanuel	Heilmeier	
JULI						
So	5.7.	10.00	Gottesdienst mit Agapefeier zur Partnerschaft mit Tansania	Immanuel	Rhinow	
So	12.7.	10.00	Gottesdienst ☕	Immanuel	v. Egloffstein	
So	19.7.	10.00	Sommerfestgottesdienst für Jung und Alt mit Gospel 'n' Soul und der Kantorei	Immanuel	Rhinow	
So	26.7.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	v. Egloffstein	
AUGUST						
Während der Sommerferien beginnen die Gottesdienste um 19.00 Uhr						
So	2.8.	19.00	Sommerabendgottesdienst mit Abendmahl	Immanuel	Rhinow	
So	9.8.	19.00	Sommerabendgottesdienst	Immanuel	Babucke	
So	16.8.	19.00	Sommerabendgottesdienst	Immanuel	Babucke	
So	23.8.	19.00	Sommerabendgottesdienst	Immanuel	Sedlmayr	
So	30.8.	19.00	Sommerabendgottesdienst	Immanuel	Krocker	
SEPTEMBER						
So	6.9.	19.00	Sommerabendgottesdienst mit Abendmahl	Immanuel	Lange- lüddecke	
So	13.9.	19.00	Sommerabendgottesdienst ☕	Immanuel	Sedlmayr	
So	20.9.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	Rhinow	
So	27.9.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	v. Egloffstein	
So	27.9.	10.00	Gottesdienst	Vaterunser	Sedlmayr	

## OKTOBER

So	4.10.	10.00	Erntedankgottesdienst für Jung und Alt mit dem Immanuel-Kindergarten	Immanuel	Rhinow
Mi	7.10.	19.00	mittendrIN "Dank"	Immanuel	Fein
So	11.10.	10.00	Gottesdienst ☕	Immanuel	Göpfert
So	18.10.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	v. Egloffstein
So	25.10.	10.00	Gottesdienst	Immanuel	Rhinow

## Öffentliche Kirchenvorstandssitzungen

Mi, 24.6., 19.30 Uhr, Do, 16.7., Mi, 30.9., Mi, 28.10., jeweils 19.00 Uhr, in Immanuel



Kirchenkaffee



Kindergottesdienst

## Am 26. Juni 2026 können Sie bei uns „einfach heiraten“

**einfach heiraten – spontan, feierlich, gesegnet**

Am 26. Juni 2026 lädt die Dreieinigkeitskirche Paare ein, sich unkompliziert trauen oder segnen zu lassen – ganz ohne lange Planung, aber mit viel Herz und einem persönlichen Segen.

Sie wollen einen Zeit-Slot buchen? Gerne hier:

[einfachheiraten.info/dreieinigkeitskirche-muenchen-bogenhausen](http://einfachheiraten.info/dreieinigkeitskirche-muenchen-bogenhausen)

Oder kommen Sie einfach spontan vorbei, bringen Sie Ihre Liebe mit – wir kümmern uns um den festlichen Rahmen.

Weitere Infos unter:

[trauung.bayern-evangelisch.de](http://trauung.bayern-evangelisch.de) und [www.dreieinigkeit-bogenhausen.de](http://www.dreieinigkeit-bogenhausen.de)

## Veranstaltungen

Di	9.6.	18.30	Offener Treff: Die Lebenskünstler – Ruhestand leben und gestalten	Immanuel Wohnzimmer
Fr	19.6.	19.00	Klangvolle Gemeinschaft: Konzertprojekt der Kantorei	Klinikkirche Maria Heil der Kranken Klinikum r. d. Isar
Do	25.6.	19.00	Klangvolle Gemeinschaft: Konzertprojekt der Kantorei	Rudolf-Steiner-Schule, Theatersaal
Fr	26.6.	ab 13.00	„Einfach heiraten“	Dreieinigkeitskirche
Di	7.7.	18.30	Offener Treff: Die Lebenskünstler – Ruhestand leben und gestalten	Immanuel Wohnzimmer
Do	9.7.	19.30	Das bunte Kultursofa: Wehrdienst? Verweigerung? Friedensdenkschrift der EKD und Sicherheitspolitik	Immanuel Gemeindesaal
Fr	10.7.	14.00	Sommerfest im 13er auf der Wiese beim Cosimabad	Wiese beim Cosimabad
So	19.7.	12.00	Sommerfest bei der Immanuelkirche	Immanuelkirche Denning
Di	21.7.	17.30	Sommerfest der Jugend IMM	Immanuel-Nazareth
Sa	29.8.	17.30	Sommerfreizeit 2026	Italien
Sa	19.9.	10.00	Gospelworkshop mit Anke Maria Caspari	Immanuelkirche Denning
Fr	9.10.	15.00	40 Jahre Jugendhaus Jubiläum	Jugendhaus der Immanuelkirche
Sa	17.10.	10.00	Immanuel-Kindergarten: Kindersachen-Flohmarkt	Immanuel- Kindergarten
Sa	17.10.	10.00	Nazareth-Kindergarten: Kindersachen-Flohmarkt	Nazareth Gem.-Saal



## Treff60plus

### Juni 2026

Mittwoch, 10. Juni, 15-17 Uhr

#### Sturzprophylaxe und praktische Übungen

Christin-Carolin Schulze

Mittwoch, 24. Juni, 15-17 Uhr

#### Vom schwarzen Meer zum Tal der Rosen

Claudia Rohfleisch

Bulgarien ist eines der ärmsten Länder Europas und als Reiseland nahezu unbekannt. Hier finden wir jedoch eine der ältesten europäischen Kulturen, wunderschöne, fast unberührte Landschaften und das wohl beste Rosenöl der Welt. In Bulgarien ist noch eine reiche Tanz- und Musikkultur lebendig, der wir auf dieser Reise immer wieder begegnen.

### Herzliche Einladung an alle Geburtstagsjubilare

### Juli 2026

Mittwoch, 8. Juli, 15-17 Uhr

#### Gedächtnistraining

Ruth Stark

Mittwoch, 22. Juli, 12-14 Uhr

#### Essen vor der Sommerpause (Marienburg)

### September 2026

Mittwoch, 16. September, 12-14 Uhr

#### Essen zur Saisoneroöffnung (Marienburg)

### Oktober 2026

Mittwoch, 7. Oktober, 15-17 Uhr

#### Die Kulturgeschichte der Schule

Hanne Zarschitzky

Wir sind alle zur Schule gegangen. Das war nicht immer so. Ab wann sind Kinder in die Schule gegangen und was hat sich in den Jahrhunderten verändert? Eine Wanderung durch unsere Erinnerungen wollen wir anhand von Bildern gemeinsam gehen.

Mittwoch, 21. Oktober, 15-17 Uhr

#### Zauberhaft – Die größten Magier aller Zeiten

Gerhard Nowak, Ewald Korber

### Herzliche Einladung an alle Geburtstagsjubilare

### Vorschau:

Nächster Treff 60+ am Mittwoch, 11. November In Immanuel

Ruth Stark

**Jeweils um 14.40 Uhr fährt der Kirchenbus vor den Nazarethkirche ab und nach der Veranstaltung wieder zurück. Herzliche Einladung hierzu**



## Kindergottesdienst

Nächster Kindergottesdienst mit der Eule Euli und dem Kigoteam:  
08. November, 10 Uhr.

## Kindersachen Flohmarkt

Nazareth Kindergarten  
Samstag, 17. Oktober, 10.00 bis 13.00 Uhr  
Verkauft wird alles rund ums Kind!  
eb-nazareth-kindergarten@web.de

Immanuel Kindergarten  
Samstag, 17. Oktober, 10.00 bis 13.00 Uhr  
Verkauft wird alles rund ums Kind!  
www.immanuel-kindergarten.de



Foto: privat

## Offener Eltern-Kind-Treff

In gemütlicher Atmosphäre andere Eltern und Kinder aus der Umgebung kennenlernen.

Wer: Mamas und/oder Papas mit ihren Babys und Kleinkindern  
Wann: Vierzehntägig am Donnerstag, 9 bis 10 Uhr  
Wo: Gemeindezentrum Immanuelkirche, Allensteiner Straße 7  
Kontakt: [elternkindtreff-bogenhausen@gmx.de](mailto:elternkindtreff-bogenhausen@gmx.de)



## Musik-Angebote für Kinder

**Singschule für Kinder**  
In der Singschule soll jedes Kind individuell begleitet und gefördert werden. Die Kinder erlernen Lieder, die den Interessen und Fähigkeiten ihres Alters entsprechen. Die Proben sind jeden Dienstag im Nazareth-Kindergarten:  
Kindergartenkinder (Spatzen) proben von 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr  
Schulkinder (Amseln) proben von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr  
Anmeldungen bitte per Mail an Antonia Schick-Spielkamp:  
[antoniaschick-spielkamp@posteo.de](mailto:antoniaschick-spielkamp@posteo.de)

Singschule  
für Kinder

## Musikalische Früherziehung

Musikalische  
Früherziehung

Nach dem erfolgreichen Abschluss unseres einjährigen Pilotprojekts „Klanggarten“ wird die musikalische Früherziehung nun fester Bestandteil unseres Gemeindelebens. Ab sofort bieten wir strukturierte Kurse an, die unsere wöchentlichen Elterntreffs musikalisch ergänzen.

Unter der Leitung unserer Kantorin Maria-Giuseppina Ebersberger entdecken Eltern und Kinder gemeinsam die Welt der Töne, Rhythmen und Klänge – abgestimmt auf die jeweilige Entwicklungsphase der Kinder.

### Gruppe 1: 0 bis ca. 1 Jahr

Donnerstag | 09:00 Uhr | 30 Minuten

Für unsere Kleinsten, die die Welt noch liegend oder krabbelnd entdecken. Hier stehen sanfte Wiegenlieder, Kniereiter und erste haptische Erfahrungen mit Rhythmusinstrumenten im Vordergrund. Eine intensive Zeit der Bindung durch Musik.

### Gruppe 2: ca. 1 bis 2,5 Jahre

Donnerstag | 16:00 Uhr | 30 Minuten

Diese Gruppe richtet sich an unsere „unsicheren Läufer“. Sobald die Mobilität zunimmt, wird die Musik bewegter. Wir entdecken erste Tanzschritte, einfache Singspiele und fördern die Freude an der eigenen Stimme.

### Gruppe 3: bis Kindergartenalter

Donnerstag | 16:30 Uhr | 30 Minuten

Hier sind alle „sicheren Läufer“ willkommen. Wir experimentieren mit Instrumenten, lernen komplexere Bewegungsabläufe zur Musik und bereiten uns spielerisch auf den späteren Musikunterricht vor.

### WICHTIGE INFORMATIONEN



Die Kurse finden  
zweiwöchentlich  
statt.



Die Kurse werden in  
festen Blöcken gebucht,  
um eine vertraute  
Gruppenatmosphäre  
zu schaffen.



Unkostenbeitrag:  
lediglich  
5 Euro pro  
Veranstaltung.

Haben Sie Lust,  
gemeinsam mit Ihrem Kind  
zu musizieren?

Anmeldung & Infos:

Maria-Giuseppina Ebersberger

☎ 0176 4856 1406

Wir freuen uns darauf, das Gemeindehaus  
gemeinsam mit Ihnen zum Klingen zu bringen! ❤️

## Jugendmitarbeitenden-Wochenende

Am Wochenende vom 27. Februar bis zum 1. März haben wir uns eine kleine Pause vom Alltag gegönnt, der aktuell bei vielen von Klausuren, Prüfungen und Vorbereitung aufs Abitur geprägt ist.

Und wie kann man besser entspannen als bei wunderbarem Wetter und in bester Gesellschaft?

Es war wie immer für jeden und jede was dabei. Vom aktiven Programm beim Geländespiel am Freitagabend oder beim Jugger spielen am Samstag, über kreative Workshops, bei denen man Gläser bemalen oder Magneten aus Fimo basteln konnte oder eine spannende Gameshow war alles dabei.

Alle, die trotzdem für Schule oder Uni lernen mussten, konnten das tun, denn es gab sogar einen gemeinsamen Lernworkshop.

Für die ultimative Entspannung hatten wir dieses Jahr sogar den Zuba dabei, in dem oder am Lagerfeuer, man die Abende gemeinsam ausklingen lassen konnte.

Das Highlight des Wochenendes war für viele das fantastische Essen, das unser Küchenteam das ganze Wochenende über für uns gezaubert hat.

Das Jumak-Wochenende in Königsdorf war dieses Jahr mal wieder rundum einfach gesagt, wunderschön. Wir freuen uns aufs nächste Jahr!



## Kinderzeltlager Plößberg Vorbereitungswochenende

Am Wochenende vom 06. bis zum 08. März ist das Plößbergteam der Jugend gemeinsam mit anderen Gemeinden aus München auf das jährliche Vorbereitungswochenende gefahren. Dort wurde nicht nur eine Geschichte sowie passende Spiele zum diesjährigen Motto „Dschungel“ entwickelt, sondern auch die Jugendarbeit über die Grenzen der einzelnen Kirchengemeinden hinweg vernetzt. Es war ein sehr schönes und produktives Wochenende – das Zeltlager kann gar nicht schnell genug kommen!



## Wahlinfo

Im März standen in München die Kommunalwahlen an – für viele von uns eine Premiere. Wer schon einmal den riesigen Stimmzettel gesehen hat, weiß: Überblick ist Gold wert. Zum Glück hat Cedric, der selbst lange in der Jugend aktiv ist und Politikwissenschaften studiert hat, eine Wahlinfo per Zoom angeboten. Offen für alle – auch Freund\*innen und andere Jugendgruppen – erklärte er verständlich das Wahlsystem, stellte die Parteien neutral vor und beantwortete geduldig jede Frage. So fiel es deutlich leichter, den eigenen Weg durch die vielen Möglichkeiten zu finden. Danke, Cedric!

## Konfi-Wochenende

Ein Wochenende wie jedes andere? Nicht für uns! Vom 13.-15. März ging es wieder für rund 100 Konfis, Konfileitende, Trainees, Traineeleitende, Köch\*innen und die Hauptamtlichen für 3 Tage zum Obermeierhof um das 2. Konfiwochenende dort zu verbringen. Mit den Themen Schuld, Beichte und Abendmahl war es wieder ein super spannendes Wochenende mit vielen kleinen und großen Highlights wie das große 3-Gänge-Abendmahl mit italienischen Burgern, dass uns vom wundervollen Küchenteam gezaubert wurde. Ganz persönlich wurde es auch für alle Konfis, denn bis zum Ende des Wochenendes sollten alle ihren eigenen Konfispflicht festlegen. Untermalt wurde das Programm wie immer durch unsere Trainees, die sich eine brandneue Version von Cluedo einfallen ließen. Nun stehen bald schon die Konfirmationen an und wir fühlen uns bereiter denn je

## Osternacht

Am Ostermorgen um 5.00 Uhr sitzen rund 50 Jugendliche müde in der Kirche. Zu früh aufgestanden? Nicht ganz. Auch dieses Jahr fand wieder die Osternacht der Jugend im Jugendhaus und in einer Jurte auf dem Vorplatz der Immanuelkirche statt! Mit wenig Schlaf, dafür viel Essen und Snacks (frisches Popcorn!!!), Kreativworkshops und andächtigen Impulsen zu jeder vollen Stunde verbrachten Konfis und andere Jugendliche aus der VIN die Nacht. Abschließend begaben wir uns zum Großteil gemeinsam in den Gottesdienst und ein paar kümmerten sich darum, dass die Jurte (in Rekordzeit übrigens) wieder abgebaut wird. Wieder eine gelungene Nacht; bleibt Nur noch die Frage: War das die letzte Osternacht im alten Jugendhaus?

*Geschrieben und zusammengestellt  
von Noah, Kathi, Jona und Mattis*





## Gospel-Workshop in der Immanuelkirche

Am 19. September 2026 von 10.00 bis 17.00 Uhr lädt die Münchner Gospelsängerin und Chorleiterin Anke Maria Caspari herzlich zu einem Gospel-Workshop in die Nazarethkirche ein.

Gospelmusik fasziniert, berührt und reißt mit – besonders intensiv lässt sich dieser besondere Spirit beim eigenen Singen erleben. Der Workshop bietet die Möglichkeit, genau das auszuprobieren: Auf

dem Programm stehen einfache Spirituals sowie moderne, vierstimmige Gospelstücke. Begleitet wird der Tag mit viel Energie am Klavier von Georg Weis. Durch gezielte Stimm- und Körperübungen fällt es leicht, den Alltag hinter sich zu lassen und sich ganz auf das gemeinsame, körperlich-emotionale Singen einzulassen. Eingeladen sind alle, die Freude am Singen haben, ganz unabhängig von musikalischer Erfahrung oder Notenkenntnissen. Sowohl Neugierige, die etwas Neues ausprobieren möchten, als auch erfahrene Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Die Voraussetzung ist lediglich die Freude am gemeinsamen Singen und die Bereitschaft, sich auf den Lernprozess einzulassen. Frischer Schwung und positive Energie sind nach diesem Tag garantiert.

### Anmeldung und Informationen:

Sandra Freytag, [ankemariacaspari.workshops@gmail.com](mailto:ankemariacaspari.workshops@gmail.com), 0170 5485810

### Kostenbeitrag:

30,- Euro, ermäßigt 15,- Euro (für Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Mitarbeitende in Erziehungs- und Pflegeberufen)

## Fundraising-Aktionen

Unser Spendenstand liegt inzwischen bei 134.114,80 € – ein großer Erfolg! Noch mehr ist in Sicht, denn die Aktion „Speicherkunst“ erreicht im Mai mit einer Versteigerung ihren Höhepunkt.

Über Monate hinweg wurden in der Gemeinde zahlreiche Objekte gesammelt, bewertet und in einem Katalog zusammengestellt, von Kunstwerken über Schmuck bis hin zu besonderen Sammlerstücken.

Die Versteigerung wurde von Pfarrer Schießler übernommen und bildet ein Highlight der Fundraising-Aktionen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender sowie besonders an Frau Weihs und ihr Team für die Organisation.

*Tanja Krüger-Schwabenthan*

## Posaunenchor

### Einen großen Dank an Edoardo Pirozzi und unseren langjährigen Posaunenchor



Foto: privat

Zum Jahreswechsel hat sich unser Posaunenchor aufgelöst. Über fünf Jahr-

zehnte war dieser ein fester Bestandteil unserer Gemeinde und hat neben den verschiedenen Gottesdiensten, Sommerfesten und anderen Feierlichkeiten auch Generationen von Kindern im Martinsumzug begleitet.

Edoardo Pirozzi hat 2016 nach Dr. Joachim Schubert die Leitung unseres Bläserensembles übernommen und mit viel Engagement den Chor geleitet. Unvergessen die vielen besonderen Veranstaltungen und hohen Festgottesdienste, bei denen der Posaunenchor musiziert hat, aber auch die Konzerte in der Immanuel- und Nazarethkirche. Wir danken Eduardo Pirozzi für seine engagierte Tätigkeit und dem Posaunenchor für viele Jahrzehnte intensives Wirken.

*Pfarrer Markus Rhinow*

## Klangvolle Gemeinschaft: Ein besonderes Konzertprojekt der Kantorei

In unserer Gemeinde erwartet Sie ein besonderes musikalisches Ereignis. Da mit Maria-Giuseppina Ebersberger die Leitung der Kantorei Immanuel nun in denselben Händen liegt wie die der Chöre an der Rudolf-Steiner- und der Friedel-Eder-Schule, lag es nahe, die Ensembles für ein gemeinsames Projekt zusammenzuführen. Die Kantorei wird dabei nun durch die Stimmen der beiden Schulchöre bereichert.

Gemeinsam mit dem Eltern-Lehrer-Orchester der beiden Schulen sowie dem kombinierten Chor gestalten wir ein abwechslungsreiches Programm voller romantischer Klangfarben, und tänzerischer Leichtigkeit und bekannten Melodien. Zu Gehör kommen Werke von Robert Fuchs, Max Reger, Antonín Dvořák, Engelbert Humperdinck, Josef Gabriel Rheinberger und Franz Liszt.

Unter der Leitung von Julia Ruge (Orchester) und Maria Ebersberger (Chöre) laden wir Sie herzlich zu zwei Terminen ein: Am **Freitag, den 19. Juni um 19.00 Uhr** in der katholischen Kirche des Klinikums rechts der Isar sowie am **Donnerstag, den 25. Juni um 19.00 Uhr** im Theatersaal der Rudolf-Steiner-Schule.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Wehrdienst? Verweigerung? Friedensdenkschrift der EKD und Sicherheitspolitik

Das bunte  
Kultursofa



Die Welt ist in großer Unordnung – wo ist der Weg zum gerechten Frieden?  
Können wir auf Gewalt verzichten, wenn wir angegriffen werden?  
Wenn wir Freiheit in Frieden wollen, wie können wir die Freiheit und den Frieden sichern?  
Wenn wir nie wieder Krieg wollen, dürfen wir wehrlos sein?

### Zu unserem Podium haben zugesagt:

- Landesbischof Christian Kopp
- Dr. Anja Opitz, Akademie für Politische Bildung, Tutzing, Internationale Politik und Sicherheitspolitik
- Jugendoffizier Fabian von Skrbensky

**9. Juli 2026 um 19.30 Uhr in der Immanuelkirche**

## Aktion zum Neubau



Die Fahne ist fertig, das große Tuch für die Gemeindemitglieder wächst. Acht Frauen haben sich sehr tatkräftig engagiert und hunderte gespendete Stoffteile zu sehr schönen farbigen Tüchern zusammengenäht.

Das große Tuch wird am 28. Juni von Alt und Jung auf der Straße vor der Immanuelkirche aufgespannt werden und am Gemeindefest am 19. Juli können dann einzelne Teile ersteigert werden.

Auch die Fahne wird ab 28. Juni am Kirchturm aufgehängt, unser Zeichen für den Gemeindehaus-Neubau!

## Mal was Neues ausprobieren?

In unserer Kirche gibt es die Möglichkeit, sich als Lektor\*in oder Prädikant\*in ausbilden zu lassen.

**Lektor\*innen** sind Ehrenamtliche, die neben ihrem ganz normalen Beruf im Auftrag der Kirchengemeinde Gottesdienste halten. Hierfür gibt es eine solide Ausbildung, die theologisches Basiswissen vermittelt und liturgische Präsenz einübt. Diese Ausbildung findet in Kursen statt und kann neben dem Beruf ausgeübt werden. Dieser sogenannte Basis-kurs besteht aus acht Modulen und dauert insgesamt 1 Jahr.

Danach gibt es die Möglichkeit sich im Aufbaukurs als **Prädikant\*in** weiterzuentwickeln. Prädikant\*innen verfassen eigene Predigten und können auch Abendmahlsgottesdienste halten.

Die Kostenbeteiligung für die Ausbildungen, für Weiterbildung und Material übernimmt unsere Kirchengemeinde.

Wenn Sie mehr dazu wissen wollen, sprechen Sie mich an.

Hier finden Sie auch noch weitere Infos: [www.gottesdienstinstitut.org](http://www.gottesdienstinstitut.org)

*Pfarrer Markus Rhinow*

## Wohnraum teilen – gut begleitet



Haben Sie ungenutzten Wohnraum und schon einmal darüber nachgedacht, ihn zu vermieten – sich dann aber wegen möglicher Risiken, Verantwortung oder Unsicherheiten dagegen entschieden?

Damit sind Sie nicht allein. Viele Menschen würden Wohnraum grundsätzlich teilen, wünschen sich dabei jedoch Sicherheit, Unterstützung und einen verlässlichen Ansprechpartner. Genau dafür gibt es inGemeinschaft.

Wir begleiten Sie von der ersten unverbindlichen Überlegung über ein passendes Matching bis hin zur laufenden Unterstützung. Sie entscheiden in Ihrem Tempo, behalten jederzeit die Kontrolle – wir sorgen für Struktur, Klarheit und Entlastung.

Wenn Sie Wohnraum haben und sich informieren möchten, erreichen Sie uns unter: 089 380 308 54.

Vielleicht ist jetzt der richtige Moment, ungenutztem Raum eine neue, sinnvolle Rolle zu geben

Weitere Informationen: [www.ingemeinschaft.org](http://www.ingemeinschaft.org)

## €uro-Überweisung

SEPA	
Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Erschließung max. 35 Stellen) Evang.-Luth. Kirche Immanuel-Nazareth	
IBAN des Begünstigten DE52701500001002644001	
BIC des Kreditinstituts des Begünstigten (9 oder 11 Stellen) SSKMD3333	
Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer, Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden (nur für Begünstigte) ( ) Spende Gemeindearbeit	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Darstellung max. à 35 Stellen) ( ) Spende ...	
Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 57 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
IBAN DE	
Datum	16
Unterschrift(en)	

## Wir brauchen Ihre Spende!

Kann ich mit meinem Geld etwas Sinnvolles für die Gemeindearbeit bewirken?

Auf jeden Fall!

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, eine offene und ansprechende Gemeinde zu sein.

Gerne können Sie besondere Aktivitäten oder auch einen speziellen Bereich, z.B. Kinder- und Jugendarbeit, Gemeindebrief, Kirchenmusik, Besuchsdienst, Seniorenarbeit und ganz aktuell, unseren Neubau, damit unterstützen.

Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende:

**Evangelisch-Lutherische Kirche  
Immanuel-Nazareth,  
Stadtparkkasse München  
IBAN:  
DE52 7015 0000 1002 6440 01**



Stand: 24.4.2026

## Beerdigungen

Karin Chall, 88 Jahre  
Barbara Flach, 89 Jahre  
Liselotte Elgraßer, 92 Jahre  
Bernhard Hauser, 73 Jahre  
Katharina Otte, 90 Jahre  
Ursel Elisabeth Hamzavi, 98 Jahre  
Klaus Timmke, 86 Jahre

## Taufen

Thea Krautscheidt  
Joelle Buchholz  
Laurin Kuklinski  
Jakob Käser



**NordOstKultur** – Ihr Stadteilkulturverein in Bogenhausen, Oberföhring und Denning informiert regelmäßig aus dem Münchner Nordosten über Architektur, Kunst & Kultur und bietet Stadtviertel-Führungen an. Sehen Sie selbst: [www.nordostkultur-muenchen.de](http://www.nordostkultur-muenchen.de)



Beziehen Sie schon unsere monatlichen Newsletter?

## Alte Ziegelei Oberföhring – wartet auf Ihren Besuch!



Maschinenhaus mit Kollergang,  
Foto: Nordostkultur

Dieses technische Denkmal vermittelt anschaulich, wie die Ziegelherstellung bis Mitte des 20. Jahrhunderts bei uns in Bogenhausen, Denning, Johanneskirchen und Oberföhring abgelaufen ist. Es besteht aus Bauten der ehemaligen Ziegelei Josef Haid (Deck).

Das komplett erhaltene Maschinenhaus veranschaulicht in seinem Inneren äußerst eindrucksvoll wie aus Lehm Ziegel geformt wurden. Die gepressten und noch feuchten Rohlinge wurden zum Trocknen in die Stellagen der Trockenschuppen gebracht.

Maschinenhaus und Trockenstadel repräsentieren als letzte Zeugnisse die Historie der Ziegeleien in Oberföhring und eines einstmals florierenden Münchner Industriezweigs. Weitere Informationen und Anreisetipps: [www.alte-ziegelei-oberfoehring.de](http://www.alte-ziegelei-oberfoehring.de)

NordostKultur bietet von Mai bis Oktober anmeldefreie Führungen an – in der Regel monatlich am ersten Samstag ab 15.00 Uhr.

Gruppenführungen bitte anmelden unter: [post@nordostkultur-muenchen.de](mailto:post@nordostkultur-muenchen.de).

Treffpunkt: Zur Alten Ziegelei 15 (Trockenstadl)



### Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Immanuel-Nazareth

Allensteiner Str. 7, 81929 München  
Tel. 809 533

Sekretariat: Andrea Börtl und Jeanette Bohr  
[www.immanuel-nazareth-kirche.de](http://www.immanuel-nazareth-kirche.de)  
[pfarramt.immanuel-nazareth.m@elkb.de](mailto:pfarramt.immanuel-nazareth.m@elkb.de)

Parteiverkehr: Mo, Mi, Do, Fr, 9.00 – 12.00 Uhr

**Pfarrer Markus Rhinow** (Geschäftsführung)  
Tel. 809 533, [markus.rhinow@elkb.de](mailto:markus.rhinow@elkb.de)  
Sprechstunde nach Vereinbarung

**Pfarrerin Christine Heilmeier** (bis 30.06.)  
Tel. 200 497, [christine.heilmeier@elkb.de](mailto:christine.heilmeier@elkb.de)  
Sprechstunde nach Vereinbarung

**Diakon Johannes Beck**  
Tel. 26 21 84 49, [johannes.beck@elkb.de](mailto:johannes.beck@elkb.de)

**Kirchenmusikerin Maria Ebersberger**  
Tel. 0176 485,  
[maria-giuseppina.ebersberger@elkb.de](mailto:maria-giuseppina.ebersberger@elkb.de)

**Hausmeister / Mesner**  
Markus Zengler, Tel. 0170 38 66 509,  
[markus.zengler@elkb.de](mailto:markus.zengler@elkb.de)  
(dienstags dienstfrei)

**Hausmeisterin / Mesnerin**  
Chrysoula Tzatzana, Tel. 0176 209 99 509,  
[chrysoula.tzatzana@elkb.de](mailto:chrysoula.tzatzana@elkb.de)  
(montags dienstfrei)

**Kirchenvorstand**  
Vertrauensperson:  
Arno Hartung, [Arno.hartung@gmx.de](mailto:Arno.hartung@gmx.de),  
Tel. 0171 482 01 43  
Stellvertreterin: Michaela Kalenberg,  
[michaela@kalenberg-muenchen.de](mailto:michaela@kalenberg-muenchen.de),  
Tel. 355 292

**Schutzkonzept – Ansprechperson**  
Dr. Dagmar Ruhwandl, Tel. 0152 564 06 764  
[ansprechperson.immanuel-nazareth@elkb.de](mailto:ansprechperson.immanuel-nazareth@elkb.de)

**Gemeindezentrum Immanuelkirche**  
Allensteiner Straße 7, 81929 München

**Immanuel-Kindergarten**  
Burgauerstraße 58, 81929 München  
Leitung: Kerstin Beck,  
Tel. 950 94 79-20, Fax: 950 94 79-29  
[immanuel-kindergarten@immanuel-nazareth-kirche.de](mailto:immanuel-kindergarten@immanuel-nazareth-kirche.de)

**Nazareth-Kindergarten**  
Barbarossastraße 3, 81677 München  
Leitung: Kerstin Beck,  
Tel. 688 54 33, Fax: 47 84 59  
[nazareth-kindergarten@immanuel-nazareth-kirche.de](mailto:nazareth-kindergarten@immanuel-nazareth-kirche.de)

**Ambulanter Pflegedienst  
Diakonieverein Immanuel-Nazareth**  
Fritz-Meyer-Weg 9, 81925 München  
Tel. 930 94 80  
Leitung: Marie-Christin Kiewatrowski  
[diakonie@immanuel-nazareth-kirche.de](mailto:diakonie@immanuel-nazareth-kirche.de)  
[www.diakonie-immanuel.de](http://www.diakonie-immanuel.de)

**Nachbarschaftshilfe**  
Hilfsanfragen über den Diakonieverein:  
Tel. 930 94 80

## Spendenkonten

**Immanuel-Nazareth**  
Empfänger:  
Evangelisch-Lutherische Kirche  
Immanuel-Nazarethkirche  
Stadtsparkasse München  
IBAN DE52 7015 0000 1002 6440 01

**Stiftung Immanuel-Nazareth**  
Empfänger: Stiftung Immanuel-Nazareth  
Evangelische Bank (EB)  
IBAN: DE44 5206 0410 0005 3443 01

**Diakonieverein**  
Empfänger: Diakonieverein Immanuel-Nazareth-Kirche e.V.  
Evangelische Bank (EB)  
IBAN: DE59 5206 0410 0105 3012 70

# EINLADUNG ZUM Sommerfest

19. JULI 2026  
AB 10 UHR  
IMMANUELKIRCHE  
ALLENSTEINER STR. 9

10 UHR  
GOTTESDIENST  
FÜR JUNG UND ALT  
MIT

**GOSPEL'N'SOUL**  
&  
**KANTOREI**  
**IMMANUEL-NAZARETH**



AUSSERDEM:

- HÜPFBURG
- KINDERSPIELAKTIONEN
- GRILL & ANDEREN  
KÖSTLICHKEITEN
- DIE BAND „AGE BREAKERS“

... UND VIELEN WEITEREN AKTIONEN UND STÄNDEN

